



in
Kooperation
mit



FÜR NACHHALTIGERE FESTIVALS

LET ME BE YOUR ENERGY

Festivals sind echte Stromfresser. Doch es gibt kreative Lösungen und Dinge, die du selbst tun kannst.



SCHON GEWUSST?

- Festivals wie Rock am Ring verbrauchen mehr als **120.000 kWh an einem Wochenende**. Das reicht locker für die Versorgung einer Kleinstadt.
- Der Strombedarf von Veranstaltungen ist oft an Spitzenlasten ausgerichtet (z.B. von Headlinern o. dem Anfahren von Motoren). Er ist daher meist überdimensioniert für den Regelbetrieb.



SCHON GEHÖRT?

- Das **Funkloch Festival** setzt ausschließlich Windenergie zur Stromproduktion ein.
- Das **FUTUR 2 FESTIVAL** betreibt eine Bühne komplett über Solarenergie, eine andere über sich abstrampelnde Radfahrer:innen.
- Seit 2011 erzeugt das **Melt! Festival** über eine Photovoltaik-Anlage in Ferropolis eigenen sauberen Strom. Dieser reicht für 50 Haushalte oder 1/3 Festival.
- In Glastonbury wurde 2018 in einem Forschungsprojekt **Bioenergie aus Urin** hergestellt. 440 Brennstoffzellen erzeugten dabei Strom für die Beleuchtung der Toilettenanlage. Eine Urin-Entleerung entsprach dabei in etwa einer Handyladung!



WAS DU TUN KANNST

- Wechsle zu einem **Ökostrom Anbieter**, preislich macht das heutzutage keinen Unterschied mehr.
- **Reduziere** deinen Stromverbrauch sowie die Nutzungsdauer.
- Nutze **Akkus statt Batterien**.
- Verwende **Steckdosenleisten mit Schalter** und schalte diese über Nacht aus.